

Kegeln
STATISTIK

Superliga Herren

Schwaz - Ritzing	4:4
SK Neunkirchen - Orth/Donau	6:2
Schlaining - Kleinwarasdorf	3:5
Jenbach - Voith St. Pölten	3:5
Micheldorf - KSV Wien	1:7

1 SK Neunkirchen	11	0	0	72,5:15,5	22
2 Orth/Donau	9	0	2	66,5:21,5	18
3 Kleinwarasdorf	7	1	3	56:32	15
4 Schwaz	6	2	3	45:43	14
5 KSV Wien	6	0	5	45:43	12
6 Voith St. Pölten	5	1	5	44:44	11
7 Ritzing	2	3	6	34:54	7
8 Jenbach	2	1	8	30:58	5
9 Micheldorf	2	0	9	28:60	4
10 Schlaining	1	0	10	19:69	2

SK NEUNKIRCHEN - KSK UNION ORTH/DONAU | 6:2 (3853:3707).

Orth: Patrick Fritz (596 Kegel/0 Mannschaftspunkte), Martin Rathmayer (648/1), Jan Mecero (601/0), Matthias Zatschkowitsch (689/1), Lukas Temistokle (596/0), Michal Kratochvil (577/0).

● Die nächste Runde

Samstag, 4. Februar, 14 Uhr: KSK Union Orth/Donau - KSK Sparkasse Jenbach.

Handball
STATISTIK

Regionalliga Ost

Horn/Waidhofen - Fünfhaus 2	29:20
Perchtoldsdorf - Fivers Margareten 3	38:22
Stockerau - Handballwölfe Wien	44:24
#1-Team - Union Westwien	24:37
Gänserndorf - Tulln	46:25
Eggenburg - Post SV	25:29

1 Horn/Waidhofen	10	0	0	366:273	20
2 Union Westwien	8	1	2	305:281	17
3 Perchtoldsdorf	7	0	2	295:252	14
4 Eggenburg	7	0	3	324:306	14
5 Gänserndorf	6	0	4	310:272	12
6 Post SV	6	0	4	292:277	12
7 Stockerau	5	1	3	296:258	11
8 #1-Team	3	0	7	277:288	6
9 Fünfhaus 2	3	0	8	291:312	6
10 Fivers Margareten 3	3	0	7	265:321	6
11 Tulln	1	0	9	267:323	2
12 Handballwölfe Wien	0	0	10	212:337	0

UHC ROHRINGER AUTOMOTIVE GÄNSERNDORF - UHC SÜDDECK TULLN 46:25 (24:15).

Gänserndorf: Perdoch, Weber; Schmid (4 Tore), Kasagrand (6/1 Siebenmeter), Felix Müller (5/2), Muck, Henzl (4), Schöner (7), Toth (4), Vojacek (5), Dengler (4), Philipp Freitag (2), Sagmeister (4), Florian Freitag (1).

● Die nächste Runde

Samstag, 19 Uhr: Gänserndorf - #1 Team.
Sonntag, 16 Uhr: West Wien - Perchtoldsdorf; 17 Uhr: Stockerau - Horn; 18 Uhr: Fünfhaus - Tulln, Fivers Margareten - Eggenburg; 18.30 Uhr: Post - Wölfe Wien.

KEGELN

Titelverteidigung ist kein Thema mehr

Gegen den heimstarken Tabellenführer hatten die Orther keine Chance. Dafür soll in der Champions League der Aufstieg her.

VON PETER SONNENBERG

Im Prinzip war das Spitzenspiel zwischen den Superligaherren des KSK Union Orth/Donau und Neunkirchen schon vorbei, ehe es überhaupt richtig begonnen hatte. Denn Neunkirchens Lukas Huber knallte als Startspieler über 700 Kegel auf die Bahn und sorgte damit schon für einen fast 100 Kegel starken Vorsprung für den Tabellenführer auf die zweitplatzierten Marchfelder.

„Das war leider schon ein wenig eine Vorentscheidung“, seufzte Orths Spieler Martin Rathmayer. Denn so sehr sich die Gäste auch bemühten, den Rückstand aufzuholen, auf der eigenen Bahn ließen die Neunkirchener nichts anbrennen. Auch wenn das Endergebnis von 2:6 nicht das Leistungsver-

mögen beider Mannschaften widerspiegelte, hatten Rathmayer und Co. diesmal keine Chance. Damit dürfte der große Traum von der Titelverteidigung in der Meisterschaft geplatzt sein.

Ziel? Unter die Top vier der Champions League

Viel Zeit zum Trauern bleibt den Orthern aber nicht, wartet am Samstag doch schon der nächste „Kracher“, nämlich das Champions-League-Hinspiel gegen den ungarischen Top-Verein Zengo Alfold Szegedi TE um 13 Uhr im Kegelsportzentrum Orth/Donau. Wie stark ist der Gegner? Die Ungarn sind eine sehr erfahrene Mannschaft und haben schon viele Spiele in

der Champions League absolviert. Szegedi konnte in der ersten Runde den TSV Breiten-güßbach aus Deutschland bezwingen, sodass man um die Spielstärke des Gegners Bescheid weiß.

„Ich würde sagen, wir sind leichter Favorit. Aber einen Ausrutscher dürfen wir uns nicht leisten, denn diesen würde Szegedi sofort ausnutzen“, analysiert Rathmayer. Dafür haben seine Mannen eine große Motivation, um in das Final Four aufzusteigen, findet dieses doch heuer in Graz statt und die Orther hätten demnach definitiv Heimvorteil. „Das wäre einfach nur irre und der nächste Riesenerfolg in unserer Vereinsgeschichte“, gerät Rathmayer ins Schwärmen.

Strasshofer Sieg im Spitzenspiel

TISCHTENNIS Einen großen Schritt in Richtung Meistertitel in der 2. Landesliga machte der TTC Strasshof am Samstag in Stockerau: Im Duell Erster gegen zweiter gewannen die Strasshofer auswärts in der Stani-Fraczyk-Arena mit 6:2 und übernahmen die Tabellenführung von den Stockerauern. Schon einen Tag zuvor wurde Markgrafneusiedl mit 7:0 abgefertigt. Übertoller Mann war Pylp Koloidenko: fünf Einzel- und zwei Doppelsiege. -ps-

HANDBALL

Sagmeister ist zurück

Gänserndorf konnte beim Kanter Sieg gegen Tulln auf das Eigengewächs am Kreis zurückgreifen.

Im zweiten Spiel des Jahres durfte Gänserndorf zum zweiten Mal ein neues Gesicht in seinen Reihen begrüßen. Anders als jenes des neuen Legionärs Maros Vojacek war das von Clemens Sagmeister aber schon bekannt. Der Kreisläufer meldete sich nach mehrjähriger

Pause zurück und wird nun unregelmäßig zur Verfügung stehen, Trainer Michal Fazik attestierte ihm nach dem Kanter Sieg gegen Tulln eine super Leistung: „Hut ab.“ Generell gab's Lob für sein Team, wenngleich der Gegner diesmal schwächer gewesen sei. -da-